

Johann Sebastian  
**BACH**

---

**Geist und Seele wird verwirret**

Soul and spirit are astounded

BWV 35

Kantate zum 12. Sonntag nach Trinitatis  
für Alt solo, 2 Oboen, Taille (Englischhorn), obligate Orgel  
2 Violinen, Viola und Basso continuo  
herausgegeben von Ulrich Leisinger

Cantata for the 12th Sunday after Trinity  
for alto solo, 2 oboes, taille (English horn), obbligato organ  
2 violins, viola and basso continuo  
edited by Ulrich Leisinger  
English version by Henry S. Drinker  
revised by Robert Scandrett

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext  
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score  
Angelika Tasler



---

Carus 31.035/03

## Vorwort

Die Alt-Kantate *Geist und Seele wird verwirret* BWV 35 von Johann Sebastian Bach ist für den 12. Sonntag nach Trinitatis bestimmt, der im Jahr der ersten Aufführung, 1726, auf den 8. September fiel. Der Text stammt aus der Sammlung *Gottgefälliges Kirchen-Opffer* aus dem Jahr 1711 von Georg Christian Lehms, der Hofpoet und Hofbibliothekar in Darmstadt war. Aus dieser Sammlung hat Bach seit seiner Weimarer Zeit mehrfach Texte vertont.

Die Kantate ist siebensätzig. In den Eingangssätzen der beiden Teile der Kantate sind allem Anschein nach Anfangs- und Schlusssatz eines in seiner Originalform verschollenen Konzerts von Bach überliefert, das er hier für die Orgel eingerichtet hat. Bach wollte dieses Konzert, möglicherweise ein Oboenkonzert der Köthener Jahre, auch für Klavier und Orchester bearbeiten (BWV 1059), brach die Arbeit dort aber bereits nach wenigen Takten ab. Auch in allen drei Arien der Kantate wird die Orgel obligat und zum Teil sehr virtuos eingesetzt.

Lehms' zwar vergleichsweise alte, aber geschmackvolle Kantatendichtung verallgemeinert die Evangelienlesung für den 12. Sonntag nach Trinitatis, die von der Heilung eines Taubstummen handelt: Gott möge der gläubigen Seele die Ohren öffnen und die Zunge lösen, damit sie seine Wunderwerke preisen kann. Anders als in den meisten anderen Kantaten verzichtet Bach – in Übereinstimmung mit der Textvorlage – auf einen Choralatz für Chor zum Abschluss des Werkes.

Am Schriftbild der Originalpartitur lässt sich ablesen, dass die Sätze 1 und 4 auf Vorlagen basieren, die nur der Überarbeitung bedurften, wohingegen die übrigen Sätze zahlreiche Korrekturen aufweisen, also vermutlich ad hoc komponiert wurden. Das Papier ist zudem stark gebräunt, so dass die Lesbarkeit zum Teil erheblich beeinträchtigt ist. Der Originalstimmensatz ist wahrscheinlich vollständig erhalten geblieben; wie bei vergleichbaren Kantaten dieses Jahrgangs, etwa der Kantate *Gott soll allein mein Herze haben* BWV 169 zum 18. Sonntag nach Trinitatis, liegt keine separate Orgelstimme vor, was vermuten lässt, dass Bach den Organisten – zu denken wäre insbesondere an den 16-jährigen Wilhelm Friedemann Bach – aus der Partitur spielen ließ. Die Orgelstimme ist im Autograph wegen der Stimmung der Leipziger Orgeln einen Ton tiefer als klingend notiert.

Wie in den meisten Kantaten des sogenannten 3. Jahrgangs hat Bach den Stimmensatz nicht eingehend revidiert. Eintragungen, die spätere Wiederaufführungen belegen, sind ebenso wenig zu erkennen. Die als Continuo bezeichneten Bass-Stimmen sind nicht beziffert; es bleibt daher unklar, ob Bach die Aussetzung allein dem Organisten überließ oder ob gegebenenfalls auch ein Doppelaccompaniment mit Cembalo und Orgel vorgesehen war. Diese Frage spielt insbesondere für Satz 4, eine Arie im Triosatz, die zu Alt und Continuo nur eine einzelne Orgelstimme in tiefer Lage hinzufügt, eine Rolle. Bach war sich offenbar unschlüssig, ob die Orgel auch den Continuo mitspielen sollte, ent-

schied sich aber nach wenigen Takten dafür, den Continuo-part klingend, das heißt abweichend von der obligaten Orgelstimme zu notieren. Anders als in anderen Kantaten dieses Jahrgangs gibt es keine Umfangsbeschränkungen, die eine tiefere Notation der Orgelstimme bei gleichzeitiger Verwendung eines Vierfußregisters erforderlich gemacht hätten, so dass davon auszugehen ist, dass Bach um des Effekts willen die Obligatstimme der Orgel nahezu durchweg tiefer als die vokale Solostimme geführt hat.

Die Originalquellen sind vollständig über Carl Philipp Emanuel überliefert, der diese in seiner Berliner Zeit auch Musikerkollegen zur Verfügung gestellt hat. Während eine von dem Berliner Musiker S. Hering angefertigte Stimmenabschrift (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Signatur: *Mus. ms. Bach St 470*) getreu den Originalstimmen folgt und damit keinen eigenen Quellenwert aufweist, ist eine Partiturabschrift des Bach-Schülers Johann Friedrich Agricola, der ein besonderes Faible für Kantaten mit obligater Orgel hatte, insofern von Interesse, als dieser die Originalpartitur zu einem Zeitpunkt kopierte, zu dem sie noch besser als heute zu entziffern war. Agricola hat die Orgelstimme klingend notiert, wobei ihm allerdings kleinere Transpositionsfehler unterlaufen sind.

Die Kantate wurde erstmals im Jahre 1857 in Band 7 der Ausgabe der Bach-Gesellschaft im Druck veröffentlicht (hrsg. von Wilhelm Rust); in der *Neuen Bach-Ausgabe* liegt sie seit 1986 (NBA I/20, hrsg. von Klaus Hofmann) vor.

Die vorliegende Edition basiert auf der autographen Partitur und dem Originalstimmensatz aus den Beständen der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (Signatur: *Mus. ms. Bach P 86* bzw. *Mus. ms. Bach St 32*). Ergänzend wurde die oben genannte Agricola-Abschrift (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Signatur: *Am.B. 542*) herangezogen. Digitalisate aller editionsrelevanten Quellen aus den Beständen der Staatsbibliothek zu Berlin sind über das Portal [www.bach-digital.de](http://www.bach-digital.de) zugänglich. Ein Digitalisat des Librettodrucks aus der Landes- und Universitätsbibliothek Darmstadt ist einsehbar unter <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/W-3719-900>.

Salzburg, im Januar 2017

Ulrich Leisinger

## Foreword

Johann Sebastian Bach's contralto cantata *Geist und Seele wird verwirret* (Soul and spirit are astounded) BWV 35 was composed for the 12th Trinity Sunday which, in the year of its first performance, in 1726, fell on 8 September. The text was taken from the 1711 collection *Gottgefälliges Kirchen-Opffer* by Georg Christian Lehms, a court poet and court librarian in Darmstadt. Since his time in Weimar, Bach had set several texts from this collection.

The cantata has seven movements. The opening movements of the two sections of the cantata seem, by all appearances, to consist of the first and last movements of a Bach concerto which in its original form has been lost and which he arranged for organ in this cantata. Bach also intended to arrange the concerto – possibly an oboe concerto from his Cöthen years – for piano and orchestra (BWV 1059), but discontinued work on this project after only a few measures. In all three arias of the cantata, the organ is also deployed as an obbligato instrument, with some virtuoso passages.

Lehms's comparatively old but nevertheless tasteful cantata text universalizes the gospel reading for the 12th Trinity Sunday, which deals with the healing of a deaf and mute man: that God may open the ears of the devout soul and loosen its tongue, so that it can praise his miraculous deeds. In keeping with the text model but unlike most other cantatas, Bach eschews the use of a chorale for the final movement of the work.

The handwriting of the original score bears witness to the fact that the movements 1 and 4 were based on models which only needed revision, whereas the remaining movements show numerous corrections – they were therefore presumably composed ad hoc. Furthermore, the paper is severely browned, so that legibility is in parts substantially compromised. The original set of parts has probably survived intact; as is the case with similar cantatas from this annual cycle – for example, the cantata *Gott soll allein mein Herze haben* BWV 169 for the 18th Trinity Sunday – there is no separate organ part. It can be surmised that Bach let the organist – 16-year-old Wilhelm Friedemann Bach comes particularly to mind – play from the score. Because of the tuning of the organs in Leipzig, the organ part in the autograph score is notated a whole tone lower than sounding pitch.

As is the case with most cantatas of the so-called 3rd annual cycle, Bach did not intensively revise the set of parts. Amendments which might document later repeat performances are likewise not discernible. The bass instruments are marked "Continuo" but not figured; it therefore remains unclear whether Bach left the realization to the organist alone or whether in fact a double accompaniment with organ and harpsichord was intended. This question is particularly relevant in movement 4, an aria in three voices in which the contralto and continuo parts are joined by only a single organ line in a low register. Bach was evidently undecided as to whether the organ should double

the continuo as well, but after only a few measures decided to notate the continuo part at sounding pitch, i.e., diverging from the obbligato organ part. Unlike the other cantatas of this annual cycle, no restrictions of range exist which would have necessitated a lower notation of the organ part with the simultaneous use of the four-foot register; it can thus be assumed that it was for the sake of effect that Bach wrote the obbligato part of the organ below the vocal solo part practically throughout this movement.

The original sources have been handed down intact via Carl Philipp Emanuel, who also made them available to his musician colleagues during his time in Berlin. Whereas a copy of the set of parts by the Berlin musician S. Hering (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, shelf mark: *Mus. ms. Bach St 470*) remains true to the original parts and has thus no inherent value as a source, there is a copy of the score by Bach's student Johann Friedrich Agricola, who had a particular predilection for cantatas with obbligato organ. This copy is of interest inasmuch as the autograph score was copied at a time when it was still much more legible than it is today. Agricola notated the organ part at sounding pitch; however, he made minor errors in transposition.

The cantata was first published in 1857 in volume 7 of the Bach-Gesellschaft edition (ed. by Wilhelm Rust); it has been available in the *Neue Bach-Ausgabe* since 1986 (NBA I/20, ed. by Klaus Hofmann).

The present edition is based on the autograph score and the original set of parts from the inventory of the Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (shelf marks: *Mus. ms. Bach P 86* and *Mus. ms. Bach St 32*). In addition, the abovementioned copy by Agricola was consulted (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, shelf mark: *Am.B. 542*). Digital images of all sources relevant for the edition from the holdings of the Staatsbibliothek zu Berlin are accessible at [www.bach-digital.de](http://www.bach-digital.de). A digital copy of the printed libretto from the Landes- und Universitätsbibliothek Darmstadt can be accessed at: <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/W-3719900>.

Salzburg, January 2017  
Translation: David Kosviner

Ulrich Leisinger

# Geist und Seele wird verwirret

*Soul and spirit are astounded*

BWV 35

Johann Sebastian Bach

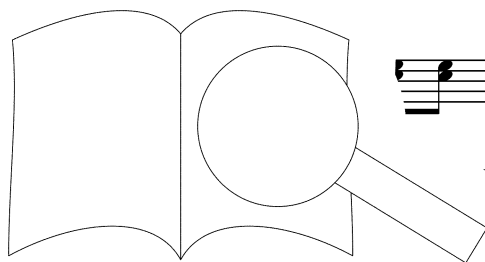
1685–1750

## Prima parte

Klavierauszug: Angelika Tasler (\*1976)

### 1. Concerto

Oboi  
Taille  
Archi  
Organo  
Continuo



Aut. ...dauer / Duration: ca. 25 min.

© 201... Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.035/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

editeu...ich Lc

English version by Henry S. Drinker

revised by Robert Scandrett

16 Org solo  
*p*

19 *f* Tutti

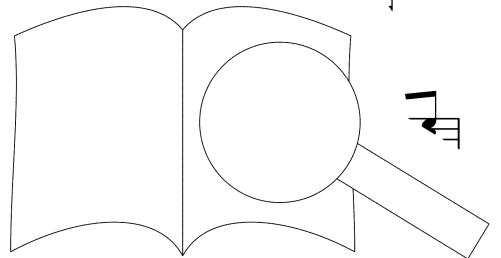
22

25

28

31 *f* Tutti

32



36 *Org*  
*p*

39 *Tutti*  
*f*

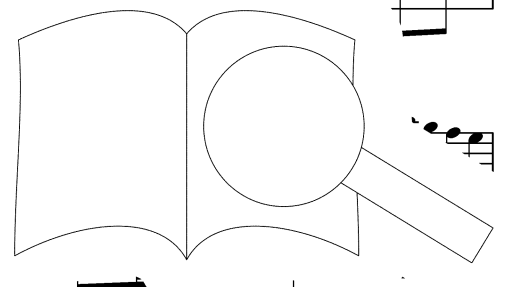
42  
*p*

45  
*p*

48 *Org* *Org solo*

51

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



57

Musical score for measures 57-58. The piece is in G major and 3/4 time. Measure 57 features a treble clef with a half note G4 and a bass clef with a half note G2. Measure 58 continues with a treble clef containing a half note A4 and a bass clef with a half note G2.

59

Tutti

f

Musical score for measures 59-61. Measure 59 starts with a treble clef half note G4 and a bass clef half note G2. Measure 60 has a treble clef half note A4 and a bass clef half note G2. Measure 61 has a treble clef half note B4 and a bass clef half note G2. Dynamics include *f* and *Tutti*.

62

Musical score for measures 62-64. Measure 62 has a treble clef half note C5 and a bass clef half note G2. Measure 63 has a treble clef half note D5 and a bass clef half note G2. Measure 64 has a treble clef half note E5 and a bass clef half note G2.

65

p

f

Musical score for measures 65-66. Measure 65 has a treble clef half note F5 and a bass clef half note G2. Measure 66 has a treble clef half note G5 and a bass clef half note G2. Dynamics include *p* and *f*.

67

f

p

Musical score for measures 67-69. Measure 67 has a treble clef half note A5 and a bass clef half note G2. Measure 68 has a treble clef half note B5 and a bass clef half note G2. Measure 69 has a treble clef half note C6 and a bass clef half note G2. Dynamics include *f* and *p*.

70

VII

Taille, Va

Musical score for measures 70-71. Measure 70 has a treble clef half note D6 and a bass clef half note G2. Measure 71 has a treble clef half note E6 and a bass clef half note G2. Dynamics include *f* and *p*. The section is marked *VII* and *Taille, Va*.

Musical score for measures 72-73. Measure 72 has a treble clef half note F6 and a bass clef half note G2. Measure 73 has a treble clef half note G6 and a bass clef half note G2.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

75

Musical score for measures 75-76. The system consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The music features a continuous eighth-note accompaniment in the bass and a melodic line in the treble.

77

Tutti

*f*

Musical score for measures 77-78. The system consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The key signature has two flats. The music features a continuous eighth-note accompaniment in the bass and a melodic line in the treble. The dynamic marking *f* is present. The word "Tutti" is written above the treble staff.

79

*p*

Musical score for measures 79-81. The system consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The key signature has two flats. The music features a continuous eighth-note accompaniment in the bass and a melodic line in the treble. The dynamic marking *p* is present.

82

Musical score for measures 82-84. The system consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The key signature has two flats. The music features a continuous eighth-note accompaniment in the bass and a melodic line in the treble.

85

Org solo

Musical score for measures 85-87. The system consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The key signature has two flats. The music features a continuous eighth-note accompaniment in the bass and a melodic line in the treble. The marking "Org solo" is present.

88

Tutti

Org

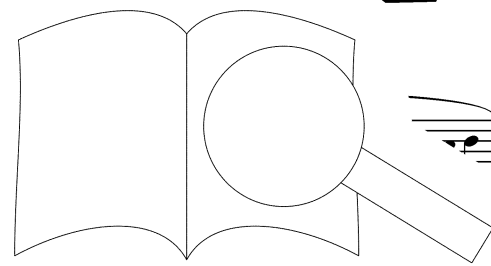
Musical score for measures 88-90. The system consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The key signature has two flats. The music features a continuous eighth-note accompaniment in the bass and a melodic line in the treble. The dynamic marking *f* is present. The word "Tutti" is written above the treble staff, and "Org" is written above the treble staff in the second measure.

Tutti

Ob I, VI I

Org

Musical score for measures 91-93. The system consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The key signature has two flats. The music features a continuous eighth-note accompaniment in the bass and a melodic line in the treble. The dynamic marking *f* is present. The word "Tutti" is written above the treble staff, "Ob I, VI I" is written above the treble staff in the second measure, and "Org" is written above the treble staff in the third measure.





94

Musical score for measures 94-96. The piece is in a minor key with a common time signature. The right hand features a complex, flowing melodic line with many sixteenth notes, while the left hand provides a steady accompaniment of eighth notes.

97

Musical score for measures 97-99. The tempo and dynamics change to *Tutti* and *f* (forte). The right hand continues with a dense texture of sixteenth notes, and the left hand has a more active role with eighth-note patterns.

100

Musical score for measures 100-102. The right hand has a more rhythmic, block-like texture with chords and eighth notes, while the left hand remains mostly accompanimental.

103

Musical score for measures 103-105. The dynamics change to *p* (piano). The right hand features a complex, arpeggiated texture with many sixteenth notes, and the left hand has a steady eighth-note accompaniment.

106

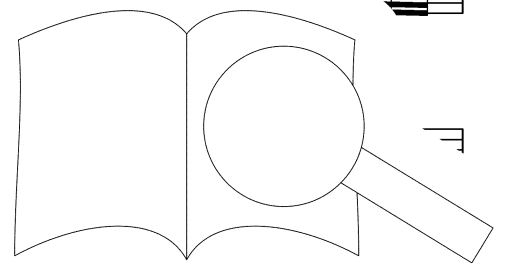
Musical score for measures 106-108. The right hand continues with a complex, flowing melodic line, and the left hand has a steady eighth-note accompaniment.

109

Musical score for measures 109-111. The dynamics change to *Org* (Organ). The right hand has a more rhythmic, block-like texture with chords and eighth notes, and the left hand has a steady eighth-note accompaniment.

Musical score for measures 112-114. The right hand has a more rhythmic, block-like texture with chords and eighth notes, and the left hand has a steady eighth-note accompaniment. The piece ends with a final chord.

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



113 Tutti

115 Ob, VI I  
*p* Org solo

118

120

123

126

## 2. Aria

Oboi  
Taille  
Archi  
Organo  
Continuo

*simile*

5

10

Geist — und See - le wird ver -  
Soul — and spir - it are a -

Org  
Org solo *p*

Va

ossia \*

dich, — mein  
might, — my

13

wenn sie — dich, mein — Gott, be - trac' — und — See - le  
when your — might, my — God, I — and — spir - it

Org

16

— ret, wenn sie dich, —  
— ed when your might, —

Org

19

*f*

*tr*

23

26

29

Alto

Geist — und See - le wird  
Soul — and spir - it are

*p*

32

Geist — und See - le  
soul — and spir - it

35

wenn sie dich, mein Gott, betrach't, Geist und  
 when your might, my God, I see, soul and

38

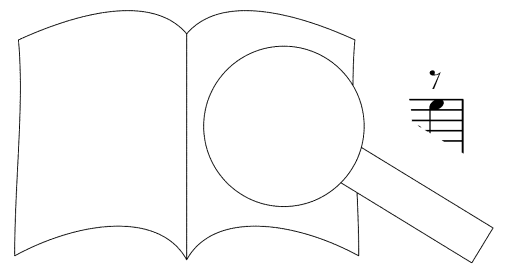
See - le wird ver - wir - ret,  
 spir - it are a - stound - ed

41

wenn sie dich, mein Gott, mein Gott,  
 when your might, my God, my God,

44

48



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

52

Denn die Wun - der, so sie ken - net  
 All the won - ders now be - hold - ing

*Fine* Org solo

*Fine* *p*

55

und das — Volk mit Jauch - zen nen - net,  
 which the — folk with joy — are greet - ing.

57

hat sie taub — und stumm ge mach+  
 whol - ly - deaf — and dumb are - m

*Tutti* *f*

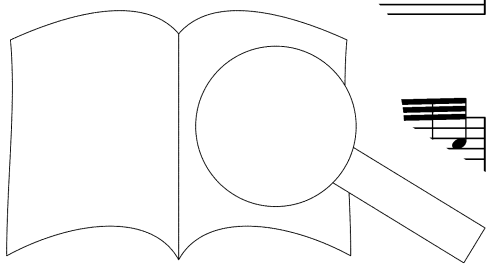
60

63

- der, so  
 - ders now

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



65

und das Volk mit Jauch  
 which the folk with joy

68

zen nen - net, hat sie taub und stumm ge  
 are greet - ing, whol - ly deaf and dumb

71

taub und stumm, hat  
 deaf and dumb, whol

stumm,  
 dumb,

74

tau- hat sie  
 d whol - ly ht.

PROBEEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

### 3. Recitativo

Alto

Ich wund - re mich; denn al - les, was man sieht, muss uns Ver - wund - rung ge - ben. Be -  
*I stand in awe; for ev' - ry thing we see does give us cause to won - der. I*

Continuo

4

tracht ich dich, du teu - rer Got - tes - sohn, so flieht Ver - nunft und ?  
*look at you, oh pre - cious Son of God; then un - der - stand - ing*

6

von. Du machst es e - ben, da: erk vor dir was Schlech - tes  
*flees. You are so strong, you - cle seem but an eas - y*

8

ist. bist dem Na - men, Am - te  
*to: are in du - ty, so*

<sup>.</sup> a<sup>1</sup> oder e<sup>1</sup>. / Unclear whether a<sup>1</sup> or e<sup>1</sup>.

\*\* <sup>u</sup> a, ob d<sup>2</sup> oder f<sup>1</sup>. / Unclear whether d<sup>2</sup> or f<sup>1</sup>.



10

nach erst wun - der - reich; dir ist kein Wun - der - ding auf die - ser Er - de  
 tru - ly won - der - ful; there is no thing on earth that can com - pare to

12

gleich. — Den Tau - ben gibst du das Ge - hör, den Stum - men  
 you. — You cause the deaf to hear a - gain, the dumb re -

14

ih - re Spra - che wie - der; ja, was noch mehr, at  
 ceive the gift of speech; and what is more, it /ort die  
 the word the

16

blin - den Au - gen - li - der. die Wun - der - wer - ke, und ih - re  
 eyes of those once blind - e works of won - der, of such great

18

der En - gel Chor nicht mäch - ti  
 the an - gel choir can find n

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 4. Aria

Organo Continuo

Bc Org solo

4

7 Alto

Gott hat al - - - - -  
 God has ev - - - - - ings

Bc Org solo

10

macht, Gott hat  
 well, God has

al ge - macht,  
 one things well, -

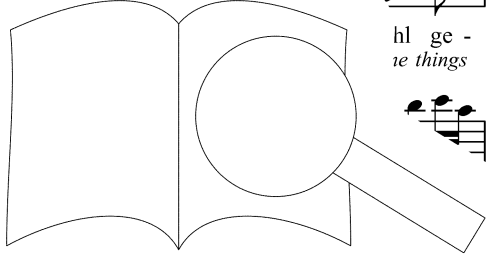
13

Gott hat al - - - - -  
 God has ev - - - - -

hl ge -  
 ie things

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



16

macht. Sei - ne Lie - be, sei - ne Treu wird uns  
 well. Al - ways lov - ing, al - ways true, these are

19

al - le, al - le Ta - ge neu, al - le Ta -  
 ev' - ry, ev' - ry day re - newed, ev' - ry day

22

neu, sei - ne Lie - be, sei - ne Treu al - le Ta - ge  
 re newed, al - ways lov - ing, al - ways true, re le are ev' - ry day re -

25

neu.  
 newed.

28

30

Wenn uns Angst und  
 When dis - tress and

33

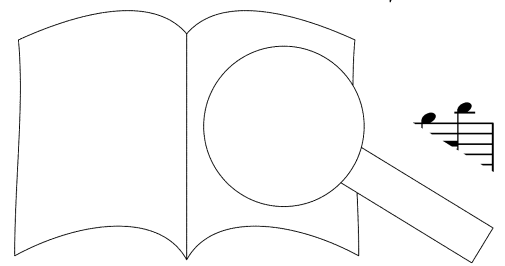
Kum - mer drü - cket, hat er rei - - - - - chen Trost ge -  
 gief op - press - us, he will am - - - - - ple - fort

36

schicket, wenn uns Angst und Kum -  
 send us, when dis - tress and gief - - - - - et, hat er  
 us, he will

39

rei - - - - - er rei - - - - - chen Trost ge - schicket,  
 am - - - - - ple com - fort send us,



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

weil er  
dai - ly

Bc

täg - lich für uns wacht: Gott hat al - les, al - les wohl ge - macht, weil er täg - lich für uns  
 watch - ing ov - er us: God has ev - er, ev - er done things well, dai - ly watch - ing ov - er

Org solo

wacht, täg - - lich für uns wacht: Gott hat al - - al wohl ge -  
 us, watch - - ing ov - er us: God has ev - - done things

macht,  
well,

les wohl ge -  
er done things

solo

hat al - - les wo  
has ev - - er don

ge -  
hings

59

macht, al - - les wohl ge - macht, al - - - -  
 well, ev - - er - done things well, ev - - - -

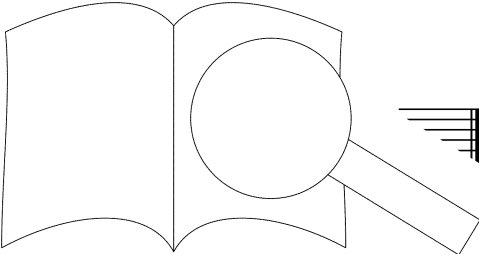
62

- - - les wohl ge - macht, al - - les wohl ge - macht, Gott hat al - e -  
 - - er - done things well, ev - - er - done things well, God has e - ings

65

macht.  
 well.

68



PROBE-PARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Seconda parte

## 5. Sinfonia

**Presto**

Oboi  
Taille  
Archi  
Organo  
Continuo

Org

7

Org solo

Ob, VII

Org

Ob, VII

*p*

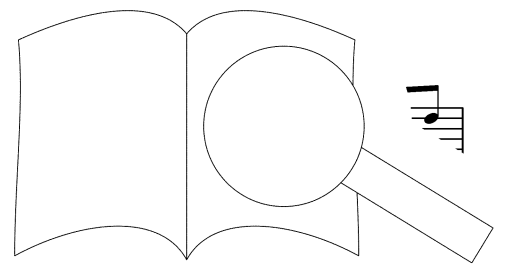
13

Org

19

26

33



PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

40

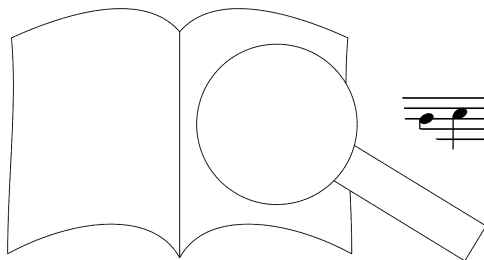
47

53

60

66

7.





79

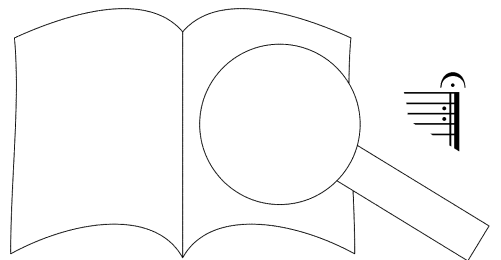
85

92

98

105

111



## 6. Recitativo

Alto

Ach, star - ker Gott, lass mich doch die - ses stets be - den - ken, so kann ich  
*Ah, pow'r - ful God, let me this truth keep ev - er with me, so shall I*

Continuo

3

dich ver - gnügt in mei - ne See - le sen - ken. Lass mir dein  
*hold you in my soul with deep con - tent - ment. Let ther our*

5

sü - ßes He - pha - ta das ganz ver - stock - ach,  
*sweet - est He - pha - ta my ev - er stub - ah,*

7

le - ge nur den Gna - d' - fin - Oh - ren, sonst bin ich gleich ver -  
*lay now - your heal in ear, or else I soon will*

9

ach das Zun - gen - band mit dei - ner : vun - der -  
*too my way - wood tongue with your re - s zns of*

zei - chen in heil' - ger An - dacht prei - se und mich als Erb und Kind er - wei - se.  
 won - der in ho - li - est de - vo - tion, my - self your heir and child af - firm - ing.

### 7. Aria

Oboi  
 Taille  
 Archi  
 Organo  
 Continuo

Ich wün - sche nur,  
 I wish to be

bei w... en. Ach, wä - re doch —  
 Ah, were that time —

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

23

wä - re doch die Zeit schon da! Ich wün - sche nur, bei Gott zu -  
 were that time al - read - y here! I wish to be with God a -

28

le - ben. Ach, wä - re doch die Zeit schon da, ein fröh -  
 lone. Ah, were that time al - read - y here! Where joy -

33

- - - - - mit al -  
 - - - - - ing with all

Org

38

- len En - - - - - ben!  
 the an - - - - - ing!

Bc Tutti

*f*

43

Mein liebs - ter  
My - dear - est

Org solo

Je - su, lö - se doch das jam - mer - rei - che Schmer -  
Je - sus, loose me from this mis - ry - lad - en voke

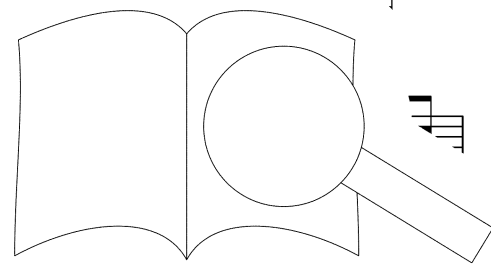
Ob

- zens - joch und lass mich - nen  
of pain and grant me soon - strong right

Org solo

Hän - den mein les Le - ben en - den,  
hand my sor - ment - ed life may end,

Tutti



74

mein liebs - ter Je - su, lö - se doch  
 my dear - est Je - sus, loose me from

3 3 3 3 3 3 3

Ob *p* Org

79

das jam - mer - rei - che Schmer - zens - joch  
 this mis' - ry - la - den yoke of pain

3 3 3 3 3 3 3

84

bald, bald, bald in dei - nen Hän - ter - vol - les Le -  
 soon, soon, soon in your strong right hand w - ful, tor - ment - ed life

89

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

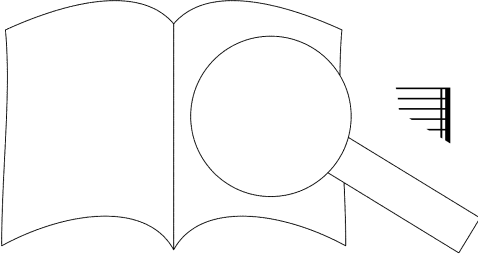
den, und lass mich bald  
end, and grant me soon

Ob

in dei - nen Händ -  
in your strong hand

den mein mar - ter - vol - les - Le - ben - en  
my sor - row - ful, tor - ment - ed - life

Org solo



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Inhalt

Vorwort	2
Foreword	3

## Prima parte

1. Concerto	4
2. Aria Geist und Seele wird verwirret <i>Soul and spirit are astounded</i>	11
3. Recitativo Ich wundre mich <i>I stand in awe</i>	16
4. Aria Gott hat alles wohl gemacht <i>God has ever done things well</i>	18

## Seconda parte

5. Sinfonia	23
6. Recitativo Ach, starker Gott <i>Ah, pow'rful God</i>	26
7. Aria Ich wünsche nur <i>I wish to be</i>	27

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 31.035/07),  
Solistenpartitur (Carus 31.035/03),  
Orchesterpartitur (Carus 31.035/19).

Performance material is available:  
Conductor's score (Carus 31.035/07),  
Soloist's score (Carus 31.035/03),  
Orchestral material (Carus 31.035/19).

